

Düsseldorf, 17. September 2026

Pressemitteilung

Diskussion auf der Rehacare

Künstliche Intelligenz (KI) – mehr Möglichkeiten zur Teilhabe?

Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) Düsseldorf diskutiert am Freitag, den 25. September 2026, um 14.30 Uhr zum Thema „Künstliche Intelligenz (KI) – mehr Möglichkeiten zur Teilhabe?“ im Treffpunkt Rehacare in Halle 1 auf dem Düsseldorfer Messegelände. Gero Büskens und Katja Fellenberg vom KSL.Düsseldorf tauschen sich auf der Rehacare, der Fachmesse für Rehabilitation und Pflege, zu den Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz aus und zeigen praktische Beispiele. Im Anschluss laden Sie das Publikum zur Diskussion ein.

Künstliche Intelligenz zieht zunehmend in den Alltag ein und bringt für Menschen mit Beeinträchtigung zahlreiche Vorteile mit sich. Beispielsweise können sich Menschen mit Sehbeeinträchtigung Bilder beschreiben lassen, Menschen mit Hörbeeinträchtigung können von Live-Untertiteln profitieren. KI kann Menschen mit Mobilitätseinschränkungen dabei unterstützen, barrierefreie Routen zu finden, und Übersetzungsprogramme helfen, Texte besser zu verstehen. Chatbots wie ChatGPT oder Gemini unterstützen beim Schreiben von Texten, bei der Recherche oder beim Strukturieren von Inhalten. Neben vielen Vorteilen gibt es aber auch eine Reihe von Herausforderungen. Beispielsweise sind KI-Anwendungen nicht grundsätzlich barrierefrei, Quellen sind oft nicht

nachvollziehbar und es bedarf technischer Fähigkeiten, Geräte wie Smartphones zu bedienen.

Doch inwiefern kann Künstliche Intelligenz tatsächlich das Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen verändern? Wo kann sie Selbstbestimmung ermöglichen? Wo können neue Barrieren entstehen? Und wer bestimmt eigentlich darüber, wie KI eingesetzt wird? Über diese Fragen sprechen Gero Büskens und Katja Fellenberg vom KSL.Düsseldorf im Rehacare-Treffpunkt. Sie stellen ganz praktisch KI-Anwendungen vor und freuen sich auf einen konstruktiven Austausch mit dem Publikum.

Der Rehacare-Treffpunkt befindet sich in Halle 1, Stand A 13, auf dem Düsseldorfer Messegelände. Der Besuch des Treffpunktes ist ohne Anmeldung und mit der normalen Messe-Eintrittskarte möglich.

Weitere Infos zur Rehacare: www.rehacare.de

Pressematerial zum Download: www.rehacare.de/de/media-news/presse-material

Weitere Infos zum Thema „KI und Inklusion“: www.ksl-duesseldorf.de/de/themen/189/kuenstliche-intelligenz-ki-und-inklusion

Pressekontakt:

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) Düsseldorf

Susanne Schulte-Mausbeck

Grafenberger Allee 368

40235 Düsseldorf

Telefon: 0152 0940 6068

E-Mail: schulte-mausbeck@ksl-duesseldorf.de

Web: www.ksl-duesseldorf.de

Wer wir sind: Das KSL.Düsseldorf

So geht Vielfalt! Als Teil der KSL in NRW setzen wir uns für das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen im Regierungsbezirk Düsseldorf ein. Regional liegt unsere Stärke in unserem Netzwerk mit unterschiedlichen Anbietern, Gruppen und Expert*innen in eigener Sache.

Die Themen des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben (KSL) Düsseldorf:

- Politische Partizipation
- Inklusive Kultur
- Persönliches Budget
- Eltern mit Behinderung
- Digitale Barrierefreiheit
- Inklusives Gesundheitssystem
- Bewusstseinsbildung
- Vernetzung, Schulung, Beratung

Die Förderung des KSL.Düsseldorf erfolgt aus Landesmitteln sowie aus Mitteln der Europäischen Union.